Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 338. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 15. Mai 1886.**

Deutschland.

Berlin, 14. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Amtshauptmann, Geheimen Regierungsrath Haenisch zu Greifswald, den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem evangelischen Pastor Reimann zu Porschwitz im Kreise Steinau, und dem Kreissecretär a. D. Elster zu Alfeld den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Regierungs-Secretär, Canzleirath Wesseler zu Münster, den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem katholischen Hauptlehrer und Organisten Zimmermann zu Langendorf im Kreise Gleiwitz den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Landesgerichts-Rath Rössel in Hamm als Kammergerichts-Rath an das Kammergericht, und den Landgerichts-Präsidenten Pleuß in Aurich in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Trier versetzt, sowie den Landgerichts-Rath Klein in Köln zum Ober-Landesgerichts-Rath bei dem Ober-Landesgericht daselbst, den Landgerichts-Director Hassenstein in Lyck und den Landrichter Belian in Braunsberg zu Ober-Landesgerichts-Räthen bei dem Ober-Landesgericht in Königsberg, die Landrichter Friedberg und Heller hierselbst, und den Landrichter Planck in Flensburg zu Ober-Landesgerichts-Räthen, den Gerichts-Assessor Dr. Oppermann zum Staatsanwalt, und die Gerichts-Assessoren Rehr, Berendes, Ulbrich, Schäfer, Paul Hahn, Kurtzig und Hagemann zu Amtsrichtern ernannt.

Dem akademischen Zeichenlehrer und Zeichner an der Universität Bonn, Albert Küppers, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. med. Richard Adickes zu Hannover ist zum Kreisphysikus des Landkreises Hannover ernannt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 14. Mai. [Bundesrath.] In der am gestrigen Tage unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern v. Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung beschloß der Bundesrath, dem vorgelegten neuen Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Zuckers, die Zustimmung zu ertheilen, dagegen den vom Reichstag angenommenen Gesetzentwurf über denselben Gegenstand abzulehnen. Von den mit der englischen Regierung vereinbarten Erklärungen über die Abgrenzung der deutschen und englischen Machtsphären und die gegenseitigen Handels- und Verkehrsfreiheiten in den deutschen und englischen Besitzungen und Schutzgebieten im westlichen stillen Ocean nahm die Versammlung Kenntniß, erklärte sich mit dem Abschluß einer Uebereinkunft mit Großbritannien zum gegenseitigen Schutz der Rechte an Werken der Literatur und Kunst einverstanden und übergab die Beschlüsse des Reichstags zu der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt für das Etatsjahr 1881/82 dem Ausschuß für Rechnungswesen, den Antrag Preußens wegen des Erlasses eines Gesetzes über die Pflichten der Handelsmakler den Ausschüssen für Justizwesen und für Handel und Verkehr zur Vorberathung. Hierauf wurde die Wahl von Mitgliedern des Curatoriums der Reichsbank vorgenommen. Eine Eingabe des Präsidiums des III. Vereinstages deutscher Münzforscher zu Dresden und eine Eingabe des Ausschusses des internationalen Transport-Versicherungs-Verbandes zu Berlin, betreffend die Aenderung der Bestimmungen über den Verkehr mit Sprengstoffen auf den Wasserstraßen, wurden dem Herrn Reichskanzler überwiesen. Einem Vorschlage des Herrn Reichskanzlers entsprechend wurde beschlossen, daß die Münzstätten, insoweit die zur Ausprägung von Einpfennigstücken nothwendigen Plättchen von ihnen hergestellt werden, für die Anfertigung derselben eine näher angegebene Vergütung erhalten. Einer Eingabe wegen Aufnahme des neuen Medicaments Ichthyol in die Pharmakopöe wurde keine Folge gegeben. Dem Antrage der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr, betreffend die Abänderung des Begleitschein-Regulativs und die Einführung einheitlicher Formulare zu Begleitscheinen, wurde zugestimmt. Endlich gelangten Gesuche wegen Zulassung von Ausnahmen von den gesetzlichen Vorschriften über Einrichtung der Anlagen zur Anfertigung von Zündhölzern zur Erledigung.

[Personalveränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Landgerichtsrath Wolff in Ratibor an das Landgericht in Liegnitz, der Amtsgerichtsrath Müller in Bocholt an das Amtsgericht in Arnsberg, der Amtsrichter v. Hoven in Cosel an das Amtsgericht in Schweidnitz, der Landrichter Ey in Verden an das Landgericht in Hannover, der Amtsrichter Heintze in Ratibor als Landrichter an das Landgericht daselbst, der Amtsrichter Kalischer in Bütow an das Amtsgericht in Ratibor und der Amtsrichter Brennekam in Neidenburg an das Amtsgericht in Osterode O.-Pr. — Zum Amtsrichter ist ernannt: der Gerichtsassessor Dr. Colnot bei dem Amtsgericht in Nastätten. — Dem Amtsgerichtsrath Drecker in Recklinghausen ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. Der Staatsanwalt Lehmann bei dem Landgericht I in Berlin ist in Folge seiner Ernennung zum Geheimen Kriegsrath aus dem Justizdienst geschieden. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Dr. Marcuse bei dem Landgericht in Gnesen, Wolbert bei dem Landgericht in Potsdam und Falk bei dem Landgericht in Stargard, der Rechtsanwalt Mues aus Worbis bei dem Amtsgericht in Langensalza, die Gerichtsassessoren Krüsemann bei dem Amtsgericht in Crefeld und bei der Kammer für Handelssachen daselbst, Hamburger bei dem Amtsgericht in Stralsund und bei der Kammer für Handelssachen daselbst und von Kurzętkowski bei dem Amtsgericht in Löbau, der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Tamms in Stralsund ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoron sind ernannt: die Referendare Dr. von Nell im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cöln, Zippel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Marckhoff im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Nitsch im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Lange, Jaffé, Levysohn und Guttmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Harte und Bernhard Richter im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Heyne, Dr. Coßmann, Eisemann im Bezirk des Kammergerichts, Keylich und Kleinwächter im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau. — Dem Gerichtsassessor Sommer ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

[Militär-Wochenblatt.] Herbst, Oberstlt. a. D., zuletzt Major und Abtheil.-Commandeur im Ostpreuß. Feld-Art.-Regt. Nr. 1, unter Fortfall der ihm ertheilten Aussicht auf Anstellung im Civildienst, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regts. zur Disp. gestellt. Grosche, Zahlmstr. vom Füs.-Bat. 4. Posen. Inf.-Regts. Nr. 59, zum 1. Schles. Drag.-Regt. Nr. 4 versetzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. Mai.

* **Der Ober-Bergrath Niedner,** bisher bei der Eisenbahn-Direction in Erfurt, ist als Mitglied an die Eisenbahn-Direction in Breslau, wie uns aus Berlin gemeldet wird, versetzt worden. Herr Niedner war früher Mitglied der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn und trat bei der Verstaatlichung derselben in den Staatsdienst zurück.

* **Polizei-Verordnung.** Laut § 115 der Gewerbe-Ordnung vom 1. Juli 1883 sind die Gewerbetreibenden verpflichtet, die Löhne ihrer Arbeiter baar in Reichswährung auszuzahlen; auch dürfen sie denselben — abgesehen von der Verabreichung von Lebensmitteln zu einem die Anschaffungskosten nicht übersteigenden Preise — keine Waaren creditiren. Zuwiderhandlungen hiergegen sind laut § 146 Ziff. 1 a. a. O. mit Geldstrafen bis zu zwei Tausend Mark, event. mit Gefängniß bis zu sechs Monaten bedroht. Vorstehendes wird den Interessenten seitens des Königlichen Polizei-Präsidenten mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß neuerdings auf Grund der genannten Paragraphen ein Gewerbetreibender zu 500 Mark Geldstrafe, event. 100 Tagen Gefängniß verurtheilt worden ist.

* **Ausbruch und Erlöschen von Viehseuchen.** Unter der Rindviehheerde des Freigutes Steine (Kreis Breslau) ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. — Unter dem Rindviehbestande des Fabrikbesitzers W. Fitzner in Laurahütte ist am 6. d. M. die Maulseuche amtlich festgestellt worden. — Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Dominiums Siemianowitz, Regierungs-Bezirk Oppeln, ist erloschen.

Waldenburg, 14. Mai. [Das Landrathsamt] fordert alle Ortsbehörden des Kreises zur Einreichung einer genauen Nachweisung über Anzahl, Art der Beschäftigung und Verhältnisse sämmtlicher beschäftigten Weber auf, welche durch eigenes Verschulden oder unmoralischen Lebenswandel heruntergekommen sind. Man nimmt an, daß diese Statistik mit dem Nothstande der Waldenburger Weberbevölkerung in engem Zusammenhange steht.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 14. Mai. Im Abgeordnetenhause wurde heute von dem Abgeordneten Plener und Genossen eine Interpellation über die Gründe des Scheiterns der mit Rumänien geführten Handelsvertrags-Verhandlungen eingebracht. — Die „Polit. Corresp." meldet: Die Mächte hätten das Rundschreiben der Pforte, in welchem auf die Zustände an der griechischen Grenze hingewiesen werde, mit dem Ausdruck der Hoffnung beantwortet, daß die Pforte, selbst eventuellen Provocationen gegenüber, ihre bisherige maßvolle Haltung nicht aufgeben werde.

Bern, 14. Mai. Die internationale Conferenz für die technische Einheit im Eisenbahnwesen wird morgen den Entwurf der Convention und das Protokoll unterzeichnen; alsdann begeben sich die Mitglieder auf Einladung des Bundesraths zur Theilnahme an einem Banket nach Luzern. Sonntag erfolgt die Abreise der Conferenzmitglieder über die Arlbergbahn nach Innsbruck.

Rom, 14. Mai. In Ostuni ist eine Person an der Cholera erkrankt, eine gestorben, in Venedig sind 7 erkrankt, 3 gestorben, in Bari 5 erkrankt, 9 gestorben.

London, 14. Mai. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär der Colonien, Osborne Morgan, erwidert auf eine Anfrage, die Vorschläge Frankreichs in Bezug auf die Neuen Hebriden enthielten die Erklärung der französischen Regierung, daß sie keine Verbrecher mehr nach dem Stillen Meer senden wolle und knüpfte daran das Ersuchen um die Zustimmung Englands zur Besetzung der Neuen Hebriden durch Frankreich. Das englische Cabinet sei der Ansicht gewesen, daß ein Vorschlag, welcher dem Deportiren von Verbrechern nach dem Stillen Meer ein Ende mache, volle Erwägung verdiene, habe eine Zustimmung zu Frankreichs Vorschlägen aber nur unter der Bedingung für zulässig gehalten, daß den Neuen Hebriden vollständiger Schutz und vollständige Freiheit der Religion und des Handels gesichert werde, daß ferner die Ueberlassung der Neuen Hebriden an Frankreich von der Abtretung der Insel Ropa begleitet sei und daß endlich vorher die Ansicht der australischen Colonien über die französischen Vorschläge eingeholt werde. Der Staatssecretär Lord Rosebery habe in Folge dessen den französischen Botschafter Waddington benachrichtigt, daß eine Antwort Englands vor Ende des Monats April nicht möglich und daß die Zustimmung der australischen Colonien zu Frankreichs Vorschlägen zum Mindesten nicht wahrscheinlich sei. Die von den Colonien eingegangenen telegraphischen Antworten lauteten, mit Ausnahme derjenigen von Neu-Sudwales und Neu-Seeland, ungünstig für Frankreichs Vorschläge. Lord Rosebery habe die französische Regierung von dem Charakter dieser Antworten und von dem wahrscheinlichen Ergebnisse der Anfragen bei den australischen Colonien privatim informirt, sei aber bis jetzt ohne eine formelle Antwort.

Petersburg, 14. Mai. Der „Regierungs-Anzeiger" berichtet aus Kanea, daß der von dem Aufstande der Kretenser im Jahre 1866 her bekannte „Times"-Correspondent Steelman Anfangs März d. J. den Versuch gemacht habe, die Kretenser für England zu stimmen, indem er dieselben gleichzeitig vor der Politik Rußlands und vor einer Vereinigung mit Griechenland gewarnt habe. Die Kretenser hätten sich jedoch diesen Bestrebungen gegenüber ablehnend verhalten und bemerkt, daß sie England seit der Besitznahme von Cypern nicht mehr trauten.

Yalta, 13. Mai. Der Gouverneur des Kaukasus Fürst Dondukow-Korsakow ist hier eingetroffen.

Hamburg, 14. Mai. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 11 Uhr Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 15. Mai.

* **Neue Actien-Gesellschaft.** Unser Dresdener Correspondent meldet uns, dass dort eine neue Actien-Gesellschaft unter der Firma Vereinigte Strohstofffabriken in Dresden ins Leben tritt, eine Vereinigung der acht grössten Strohstofffabriken Deutschlands behufs Hintanhaltung der gegenseitigen Preisunterbietungen und Concentrirung der Production. Das Grundcapital der neuen Gesellschaft, welche Zweigniederlassungen in Hirschberg und Mainz errichtet, ist auf drei Millionen Mark festgesetzt.

Ausweise.

Die Betriebs-Einnahmen der Warschau-Bromberger Bahn betrugen im Monat April 1886 2000 Rubel mehr als in demselben Monat 1885.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 25 Credit mobilier —, —. Spanier neue 57 7/8. Banque ottomane 533, —. Credit foncier 1363. Egypter 348, —. Suez-Actien 2122. Banque de Paris 645, —. Banque d'escompte 461. Wechsel auf London 25, 23. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 363, —. Neue Anleihe 82, —.

Paris, 14. Mai, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 55. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 98, 50. Türken 1865 15, 17 Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57 7/8. Neue Egypter 347, 81. Banque ottomane 529, 37. Staatsbahn —, —. Ungarn —, —. Tabak —. Neue Anleihe 81. 95. Träge.

London, 14. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57 3/4. 5% priv. Egypter 93 5/8. 4% unific. Egypter 69. 3% garant. Egypter 98 1/2. Ottomanbank 11 1/4. Suez-Actien 84. Canada Pacific 65 Platzdiscont 2 1/8 %.

London, 14. Mai. In die Bank flossen heute 77 000 Pfd. Sterl.

London, 14. Mai. Aus der Bank flossen heute 200 000 Pfd. Sterl nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 14. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten Societät.] Credit-Actien 225 3/4. Franzosen 181 5/8. Lombarden 84 1/8 Galizier 157 1/2. Egypter 70, 20. 4% Ungar. Goldrente 83, 60. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 104, 70. Disconto-Commandit 215, 60. Mittelmeerbahn —, —. Schwach.

Central-Pacific schlossen an heutiger Börse 113, 60.

Frankfurt a. M., 14. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 225 1/8. Franzosen 181 3/4 Lombarden 84 1/8. Galizier 157 1/2. Egypter 70, 20. 4% Ungar. Goldrente 83, 60. Gotthardbahn 104, 70. 80er Russen —, —. Mecklenburger 173, 90 Disconto-Commandit 215, 40. Dresd. Bank —, —. Neue Serben —, —. Matt.

Frankfurt a. M., 14. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 43 Pariser Wechsel 81, —. Wiener Wechsel 161, 15. Reichsanleihe 105, 60. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 30 1860er Loose 118, —. 1864er Loose 291, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 60. Ung. Staatsloose 218, —. Italiener 97, 80. 1880er Russen 87, 80. II. Orient-Anl. 62, —. III. Orient-Anl. 63, —. Spanier exter. 57, 90. Egypter 70, 30 Neue Türken 15, 30. Böhmische Westbahn 206 1/2. Central-Pacific 112, 60 Franzosen 183. Galizier 158 1/4. Gotthardb. 103, 50. Hessische Ludwigsbahn 93, 80. Lombarden 84. Lübeck-Büchener 157, 20. Nordwestbahn 133 1/4. Credit-Actien 227 1/8. Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 94, — Reichsbank 137, 20. Disconto-Commandit 215, 80. 5% Serb. Rente 80, 30 per Comptant. Schwach.

Neue Serben 79, 80. Arader St.-Pr.-A. 95 1/8.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 226 1/8 Franzosen 182 1/8. Galizier 157 3/4. Lombarden 83 3/4. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 215, —.

Hamburg, 14 Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104 3/4. Silberrente 69 1/8. Oesterr. Goldrente 92 3/4. Ungar. Goldrente 83 1/2 60er Loose 118 1/2. Italienische Rente 98 1/8. Credit-Actien 226, —. Franzosen 455. Lombarden 212. 1877er Russen 99 3/8 1880er Russen 86 5/8, —. 1883er Russen 110 1/4. 1884er Russen 94 5/8. II. Orient-Anleihe 60, —. III. Orient-Anleihe 61. Laurahütte 69. Nordd. Bank 148. Commerzbank 127, —. Marienburg Mlawka 50 1/4. Ostpreussische Südbahn 83. Lübeck-Büchener 157 5/8. Gotthardbahn 102 3/4. Leipziger Discontobank 99 1/2. Deutsche Bank 157 1/4. Disconto 1 3/4 %. Ruhig.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 133, 25 Br., 132, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 33 Br., 20, 27 Gd., London kurz 20, 44 Br., 20, 39 Gd., London Sicht 20, 45 1/2 Br., 20, 42 1/2 Gd., Amsterdam 168, 30 Br., 167, 90 Gd., Wien 160, 50 Br., 158, 50 Gd., Paris 80, 60 Br., 80, 30 Gd., Petersburg 199, — Br., 197, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 14. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 154 — 162. Roggen loco ruhig. mecklenburgischer loco 130 — 138, russischer loco ruhig, 102 — 105. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 42 1/2, —, per Mai —. Spiritus flau, per Mai 25 Br., per Juli-August 26 Br., per August-Septbr 27 1/4 Br., per September-October 28 Br. — Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6,35 Gd., pr. August-December 6, 80 Gd. Wetter: Regnerisch.

Posen, 14. Mai. Spiritus loco ohne Fass 36, 50, per Mai 36, 90, per Juni 37, 40, per Juli 38, 20, per August 39, 00, per September 39, 50. Gekündigt — Liter. Weichend.

Liverpool, 14. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 14. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November-Decbr. 4 15/16 d. Werth.

Liverpool, 14. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Middl. amerikanische Lieferung: Septbr.-Octbr. 5 d.

Liverpool, 14. Mai, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 41 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 33 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Cons. 38 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 11 000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 39 000, davon amerikanische 28 000, Vorrath 635 000, davon amerikanische 459 000, schwimmend nach Grossbritannien 258 000, davon amerikanische 170 000 Ballen.

Manchester, 14. Mai, Nachm. 12r Water Taylor 6 3/8, 30r Water Taylor 8 1/4, 20r Water Leigh 7 3/8, 30r Water Clayton 7 3/4, 32r Mock Brooke 7 3/4, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9 1/4, 32r Warpcops Lees 7 1/2, 36r Warpcops Rowland 7 7/8, 40r Double Weston 8 3/8, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Ruhig.

Petersburg, 14. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	14.	11.	Cours vom	14.	11.
Wechsel London 3 M.	23 9/16	23 5/8	Russ. 6% Goldrente.	184	182 3/4
do. Hamburg 3 M.	199 3/4	200 3/4	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	162 1/8	160 1/8
do. Amsterdam 3 M.	—	118 1/2			
do. Paris 3 M.	248 1/4	248 1/2	Grosse Russ. Eisenb.	255 1/2	254
1/2-Imperials........	8 36	8 30	Kursk-Kiew-Actien .	366	359
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	246	245 3/4	Petersb. Discontobk..	738	722
do. 1866er Pr.-Anl.*	226	—	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1873er Anleihe	156 3/8	155 1/2	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	100 1/2	100 3/8	Handel	325 1/2	322 1/2
do. III. Orient-Anl.	100 7/8	100 1/2	Privatdiscont	4 1/4%	4 1/4%

Petersburger intern. Handelsbank 497.

* Gestempelt.

Petersburg, 14. Mai, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 50, per August 43, 00. Weizen loco 11, 60. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 16, 50. Wetter: Heiter.

Newyork, 14. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 86 1/4. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 24. Newyork-Centralbahn 101 3/8. Chicago-North Western-Bahn 106 1/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 3/16. Baumwolle in New-Orleans 8 7/8. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/4. Rohes Petroleum 6 1/4. Pipe line Certificats 72 1/2. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 88, Weizen per Mai nom., per Juni 88 1/2, per Juli 89 1/8. Mais (old mixed) 47 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio 9. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 40, do. Fairbanks 6, 50, do. Rothe u. Brothers 6, 35. Speck (short clear) 5 3/4. Getreidefracht 4.

Pest, 14. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 8, 07 Gd., 8, 09 Br. Hafer per Herbst 6, 10 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 5, 53 Gd., 5, 55 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10 3/4 à 10 7/8. — Wetter: Windig.

Paris, 14. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Mai 21, 10, per Juni 21, 40, per Juli-August 22, 10, per September-December 22, 60. Roggen ruhig, per Mai 14, 25, per Septbr.-Decbr. 15, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 47, 00, per Juni 47, 40, Juli-August 48, 10, per September-December 48, 80. Rüböl steigend, per Mai 56, 75, per Juni 57, 00, per Juli-August 57, 50, per Septbr.-December 59, 00. — Spiritus behauptet, per Mai 46, 00, per Juni 46, 25, per Juli-August 46, 50, per September-December 46, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 14. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 21, 10, per Juni 21, 40, per Juli-August 22, 10, per September-December 22, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 47, 00 per Juni 47, 50, per Juli-August 48, 25, per September-Decbr. 49, 00 Rüböl fest, per Mai 56, 75, per Juni 57, 00, per Juli-August 57, 50 per September-December 59, 00. Spiritus ruhig, per Mai 46, 00, per Juni 46, 25, per Juli-August 46, 50, per September-December 46, 25.

Paris, 14. Mai, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 34, 25 à 34, 50 Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 38, 30, per Juni 38, 60, per Juli-August 38, 75, per October-Januar 39, 75.

London, 14. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14½ nominell Rübenrohzucker 12⅝ matt, Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 14. Mai. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 3.

Amsterdam, 14. Mai, Nachmittags. Bancazinn 57⅜.

Antwerpen, 14. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¼ bez. u. Br., per Juni 16¼ Br., per September 17 Br., per September-December 17¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 14. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste vernachlässigt.

Bremen, 14. Mai. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 40 Br.

Marktberichte.

Berlin, 14. Mai. [Producten-Bericht.] Trotzdem seit gestern nun endlich reichlicher Regen gefallen ist und die auswärtigen Berichte der Hausse keineswegs günstig lauten, hat sich die bereits an unserm gestrigen Markt zur Geltung gelangte Festigkeit auch auf die heutige Börse übertragen, und war es namentlich Roggen auf nahe Sichten, der von der Speculation bevorzugt wurde; Deckungen sowohl wie Neukäufe steigerten die Preise dafür um ca. 1½ M., während entfernte Termine sich nur unwesentlich besser stellten. Gek. 2000 Ctr. — Weizen war, von der Festigkeit für Roggen beeinflusst, ca. ½ M. höher, aber sehr still. — Hafer dagegen verkehrte in etwas matterer Haltung. Das Effectivgeschäft blieb in allen Artikeln sehr still. Gek. 2000 Ctr. Roggenmehl wurde etwas höher gehalten. — Rüböl war fest, aber fast geschäftslos. — Spiritus stellte sich etwas niedriger, die Haltung schwankte mehrfach, war aber schliesslich etwas fester. Gekündigt 160 000 Ltr.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 154½—154¾ Mark bez., Juli-August 156½—157 M. bez., Septbr.-October 160¼—160¾ M. bez. — Roggen loco 129—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., polnischer mit Geruch 129 M. bez., Mai und Mai-Juni 135—136½ M. bez., Juni-Juli 135¾—137¼ M. bez., Juli-August 137¼—138 Mark bez., September-October 138½—139¼ Mark bez. — Mais loco 111 bis 116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 108 M. bez., Juni-Juli 108½ M. bez., Juli-August 109¼ M. bez., September-October 111½ Mark bez., October-November 112 M. bez., November-December 113 M. bez. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 128 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 133 bis 139 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärker und mecklenburger 136 bis 146 M., schlesischer und böhmischer 139 bis 147 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 148—158 M., russischer 130—132 M. ab Bahn bez., Mai-Juni und Juni-Juli 128¾—128½ Mark bez., Juli-August 129¼ Mark bez., September-October 130¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,50 bis 17,75 Mark, Mai, Mai-Juni, Juni-Juli 18,40 Mark bez., Juli-August 18,50 Mark bez., September-October 18,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,5 Mark, Mai und Mai-Juni 45,3 M. bez., September-October 46,4 Mark bez. — Petroleum loco 22 M. Br.

Spiritus loco ohne Fass 38,6 Mark bez., Mai und Mai-Juni 38,8 bis 38,9 M. bez., Juni-Juli 38,9—39,1 Mark bez., Juli-August 39,7 bis 39.9 Mark bez., August-September 40,4—40,6 M. bez., September-October 40,9—41,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,30 Mark, Mai 17,30 Mark, Mai-Juni 17,30 Mark, Juni-Juli 17,40 M., Juli-August 17,50 M., September-October 17,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,30 M., Mai 17,20 M., Mai-Juni 17,20 Mark, Juli-August 17,30 Mark, September-October 17,60 M.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Roggen auf 136½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 108 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 128½ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,8 Mark per 100 Liter-pCt., für Kartoffelmehl auf 17,30 M. per 100 Kilo.

Berlin, 14. Mai. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 313 Rinder, 739 Schweine, 1036 Kälber, 3693 Hammel. Rinder blieben fast und Hammel ganz ohne Umsatz. Der Schweinemarkt verlief sehr still, flauer als am Montag. Die Preise wichen und es verblieb ein grosser Ueberstand. Es war nur inländische Waare vertreten, welche je nach Qualität 38—45 M. pro 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara erzielte. Kälber waren nur schwer zu Preisen des letzten Hauptmarktes abzusetzen. Handel schleppend. Ia 42—50, IIa 30—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 14. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 25 Br., 24¾ Gd., Mai-Juni 25 Br., 24¾ Gd., Juli-August 26¼ Br., 26 Gd., August-September 27 Br., 26¾ Gd., September-October 27¾ Br., 27½ Gd. Tendenz: ruhig.

Dresden, 14. Mai. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: warm. Stimmung ruhig. Weizen per 1000 Klgr. netto weiss, inländisch 168 bis 175 Mark, weiss, fremder 170—185 M., braun, deutscher 165—170 M., braun, fremder 170 bis 190 Mark, braun, englischer 160—166 Mark. — Roggen per 1000 Kilogr. netto sächsischer 140—143 M., russischer 132—145 M., fremder 140—145 M., Galizier — M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 135 bis 150 M., böhm. und mähr. 155—170 M., Futtergerste 115—125 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 140—150 M., russischer 133 bis 138 M., böhm. 145—152 M. Weizenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack, Kaiserauszug 32,00 M., Grieslerauszug 29,00 M., Semmelmehl 27,00 M., Bäckermundmehl 25,00 M., Grieslermundmehl 21,50 M., Pohlmehl 16,00 M., Roggenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack Nr. 0 24,00 M., Nr. 0/1 23,00 M., Nr. 1 22,00 M., Nr. 2 19,00 M., Nr. 3 16,00 M., Futtermehl 13,00 Mark.

‡ **Breslau,** 15. Mai, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot, Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,30 bis 13,50—13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken schwach behauptet, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen blieb fest, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 24°,0	+ 18°,9	+ 11°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	732,2	732,1	739,5
Dunstdruck (mm)	8,7	9,4	6,9
Dunstsättigung (pCt.)	39	57	69
Wind	SW. 2.	SW. 2.	W. 2.
Wetter	heiter.	trübe.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 15,5

Abends Regen und Wetterleuchten.

Breslau. Wasserstand.

14. Mai. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 72 cm.
15. Mai. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 64 cm

Courszettel der Berliner Börse vom 14. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bz	16,20 bz
Imperials	— —	16,72 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 bz	20,425 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,40 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	199,95 bz	200,65 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bzG	321,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,40 bz	105,50 B
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	104,75 bzG	104,70 bzG
dto. Consols	3½	1/4 1/10	102,40 bzG	102,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,75 bzG	103,80 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,00 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00	104,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,10 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,90 bz	100,75 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,00 bz	92,10 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 B	98,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,50 bz
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,20 B	93,30 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,00 B	107,75 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,30 bzG	99,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 bzG	101,40 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,70 G	100,90 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 G	108,50 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,05 G	100,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,40 G	105,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 G	100,20 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,70 bzG	110,70 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,50 G	100,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 G	102,30 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 bzB	112,00 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,25 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,20 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 B	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,75 bz	98,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,20 bz	93,25 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,80 bzG	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,80 bz	68,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 a60bz	62,60a70bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,80 à90bzB	57,00 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,70 bz	106,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bzG	95,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,70 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,30à40 bz	99,40 B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,75 bzG	94,60a70bzG
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,10 bz	88,00a10 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,80 bz	113,90 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,50 bz	99,50a60 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,10a20bz	96,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,60 bz	61,90a62 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00a10 bz	62,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,10 B	63,20 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,80 bzG	89,80 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,60 bzG	94,60 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,75 bzG	99,50 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,60 bz	90,75 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,60 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 B	15,40 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,00 G	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,75 bz	83,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,25 bz	84,30 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	103,25 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,50 ebzB	76,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,90 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,25 bz	80,50 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,70 B	80,75 bz
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,50 bz	79,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,80 bz	134,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,20 B	135,40 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,75 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 B	95,70 G
Bukarester Loose	—	—	43,30 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,00 B	130,60 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,80 G	127,80 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,25 bz	50,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	109,50 bzB	108,80 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,10 G	106,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,40 B	195,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 bzB	302,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,10 G	187,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	121,25 G	120,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 B	25,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,60 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,50 B	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,10 B	118,20 ebzB
dto. dto. v. 1864	—	—	291,00 B	290,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,25 B	156,25 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,10 bz	143,00 bz
Raab-Gratzer	4	16/4. 10	98,40 bz	98,30 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	152,00 bzG	153,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	142,00 bzB	142,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,25 bz	34,00 bz
Ungarische Loose	—	—	217,50 B	217,25 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Aachen-Mastricht	2½	-	1/1	54,80 G	54,50 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,25 bzG	19,50 bzB
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	67,50 bzB	67,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	1	1/1	39,20 bz	39,00 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	106,10 G	108,10 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	219,75 bz	220,00 bzB
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	157,25 bz	156,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	94,20 bz	94,20 bz
Marienb.-Mlawka	⅔		1/1	49,50 bzG	49,50 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	3,4	7¾	1/1	172,60 bz	173,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bzB
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	118,50 bzG	118,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	82,10 bz	82,25 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	27,70 B	27,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	49,50 bzG	48,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	67,80 G	68,25 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	110,50 G	111,30 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	111,90 bzG	109,90 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	88,25 bzG	87,40 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,10 bzG	120,50 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	94,00 G	93,50 bz
Weimar-Gera 5%	2⅙	—	1/1	88,20 bzG	88,20 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	105,50 B	102,75 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	139,50 bz	136,00 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,75 bz	98,00 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	87,25 G	87,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,70 bz	80,40 bzB
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	106,70 G	107,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,75 bz	62,10 B
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,40 G	77,70 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,80 B	66,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	367,50 bz	372,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	262,50 bz	264,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	66,50 G	66,00 bzG
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	127,90 bz	127,00 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,50 bz	69,25 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	—	1/6	189,00 bz	190,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	250,80 bz	249,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,30 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,10 bz	104,00 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,40 bz
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,40 bz
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	—
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,60 B	102,30 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	—	— —
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	102,25 bzB	102,10 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,30 bzG	103,40 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,75 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,60 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,60 G	104,00 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	D. 102,10 bzG	102,10 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,90 bz	105,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,30 bzG	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,10 G	102,25 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 G	86,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 bzG	107,10 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,20 bz	101,40 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 ebzG	81,30 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,60 G	95,70 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,90 bzG	82,90 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,50 ebzB	103,50 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,75 G	75,75 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,60 G	67,80 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,60 bz	74,90 bz
Mährisch-Schlesische I.	tr.	—	58,50 bzG	58,60 ebzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	395,00 ebzB	401,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	391,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 bz	101,10 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 bz	85,40 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,20 G	84,50 bzB
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 bzB	83,25 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	318,40 B	318,50 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,30 B	97,25 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,75 bz	81,60 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 B	81,10 B
dto. II. Staats-Oblig.*	6	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,00 bz	102,40 bzG
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,00 B	101,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,50 bzB	97,10 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,75 bz	98,80 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,80 bzG	102,60 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	— —	— —
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	103,20 G	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,75 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,60 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	103,50 bz	— —
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,70 G	103,70 bz
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,80 bz	86,80 bzG
Transkaukasische*	3	15/13 1/7	69,50 bzG	69,40 bzB
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	90,00 bzB	90,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Aachener Disc.	7	7	1/1	117,60 B	116,60 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	124,00 B	124,25 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	140,60 bzG	140,60 bzG
Böhm. Bodencredit	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	6	1/1	89,75 bz	89,80 G
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	101,50 bzG	101,00 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,10 bzG	138,25 ebzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,10 G	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,20 bz	157,50 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,25 G	131,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,25 G	100,20 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	215,50 bz	216,70 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,60 bz	131,90 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,80 G	99,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	57,00 bzG	57,30 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,75 G	80,75 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	117,60 bzB	117,60 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	168,50 bzG	168,25 B
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,20 G	100,30 B
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,00 bzB	135,75 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/10	5⁵/12	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,10 bz	94,25 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,10 bz	94,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,30 bzG	87,25 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,50 B	92,50 bzB
Norddeutsche Bank	8	6¹/10	1/1	148,00 bzG	147,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,75 bzG	50,90 bzG

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	101,50 B	101,50 bz
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	183,40 bzG	182,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,50 G	47,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	118,00 G	118,00 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,90 bzG	104,80 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,25 bzG	135,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,90 bzG	115,75 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,75 bzG	90,00 bz
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	137,60 bzG	137,20 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	79,90 bzG	80,20 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,25 G	118,60 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,25 G	104,30 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	92,00 bzG	91,60 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	71,75 bzG	72,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	266,00 bz	265,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,75 bzG	124,25 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	'	1/5	58,10 G	58,10 G
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	134,25 ebzG	134,25 G
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	108,60 G	108,00 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	90,10 bzG	90,00 G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,00 bzG	30,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	45,10 bzG	45,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	105,00 bzG	104,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,00 B	71,00 ebzB
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	686,00 B	685,00 G
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,00 G	105,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,00 B	127,50 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/3	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	70,00 bzB	70,50 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,70 bzG	54,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,00 bzG	30,25 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	42,25 bzG	40,25 bz
Oppelner Cement	5⅓	4¾	1/1	— —	— —
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	85,60 B	85,60 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	13,00 bzG	12,25 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	117,10 G	117,10 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,00 G	14,00 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	118,00 bzB	119,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,50 G	118,20 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	122,60 bzG	123,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	137,50 bzG	137,30 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	14,25 bzG	14,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	128,00 bzG	129,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1530 G	1525 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,70 bz	102,75 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,25 G	94,50 G
Redenhütte 0%	115	vrtlj.	— —	75,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,50 bzG	105,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	vom 13
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169,30 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	4	— —	80,95 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,43 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,33 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,95 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	199,40 bz	199,90 bz
dto. dto. 3 M.	6	198,55 bz	198,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,15 bz	161,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,60 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,75 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4½	— —	81,00 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	199,80 bz	200,40 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	157,40a75 bz	— —
Discont.-Command.	215,75a16a14,75a90 bz	— —
Dortmunder Union	45a44,90 bz	— —
Laurahütte	69,60à50à60 bz	— —
Oesterr. Credit	456,50a57a52 bz	— —
Franzosen	368a68,50a64,50 bz	— —
Lombarden	188,50a89eba87,50 bz	— —
Russische Noten	200,50a25à50a25 bz	201à200,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.